

Pressemitteilung

Langzeitanalyse: Umwelttechnologien trotzen Marktumfeld und gehen mit positiven Zukunftserwartungen ins IFAT

Munich-Jahr

8. Januar 2026

- Zukunftsmonitor: Langzeitanalyse wertet Ausstellerbefragungen der letzten 13 Jahre aus
- Gegenwärtige wirtschaftliche Lage wird seit 2018 zunehmend kritischer bewertet
- Aussteller blicken mit wachsendem Optimismus auf die Entwicklung der Branche

Die Umwelttechnologien bleiben auch in herausfordernden Zeiten ein verlässlicher Zukunftsmarkt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Langzeitanalyse, für die die IFAT Munich Ausstellerbefragungen der vergangenen 13 Jahre ausgewertet hat. In Zusammenarbeit mit dem Institut Gelszus Messe-Marktforschung wurden die Aussteller der Weltleitmesse jeweils gefragt: Wie beurteilen Sie – unabhängig vom Messegeschäft – die gegenwärtige wirtschaftliche Situation in Ihrer Branche? Und wie wird sich diese Situation Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren verändern?

Hohe Resilienz im Umgang mit globalen Erschütterungen

Der Analyse verdeutlicht, wie resilient die Branche auf äußere Schocks reagiert. Weder Konjunkturschwankungen noch schwere globale Krisen wie die Pandemie führten zu einem nachhaltigen Einbruch der Zukunftsbewertung. Zwar bewertet die Branche die aktuelle wirtschaftliche Situation seit 2018 zunehmend kritisch, dennoch gehen die Unternehmen weiter fest davon aus, dass Investitionen in Infrastruktur, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in den kommenden Jahren fortgesetzt bzw. ausgeweitet werden.

Dr. Matthias Glötzner
PR Manager
Tel. +49 89 949-21483
Fax +49 89 949 97-21483
matthias.gloetzn@messe-muenchen.de

Messe München GmbH
Am Messesee 2
81829 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Diese Perspektive ist für die kommende IFAT Munich 2026 (4. bis 7. Mai 2026) richtungsweisend. Denn die Weltleitmesse setzt genau dort an, wo die Branche ihren stärksten Zukunftstreiber sieht: im Übergang von linearen zu zirkulären Wertschöpfungsmodellen. „Die Unternehmen erkennen sehr klar, dass Kreislaufführung, Ressourcenschutz und effiziente Infrastrukturen nicht nur ökologische Notwendigkeiten sind, sondern vielmehr wirtschafts- und sicherheitspolitische Imperative“, sagt Exhibition Director Philipp Eisenmann. „Das zeigt sich auch in der außerordentlichen Resilienz und Stabilität der Zukunftserwartungen über mehr als ein Jahrzehnt hinweg.“

IFAT Munich 2026: Circularity is a must

Die IFAT Munich 2026 setzt mit „Circularity is a must“ ein klares Signal: Circularity schafft strategische Versorgungssicherheit, reduziert Abhängigkeiten und hält kritische Rohstoffe im eigenen System, während sie zugleich neue Geschäftsmodelle, Innovationen und Wertschöpfung in Zukunftsmärkten ermöglicht. Damit verbindet sie ökologische Notwendigkeit mit ökonomischer Vernunft – und zeigt, dass zirkuläres Wirtschaften zum entscheidenden Erfolgsfaktor für wettbewerbsfähige, resiliente und nachhaltig prosperierende Industrien wird.

Weitere Informationen zur IFAT Munich finden Sie auf <https://ifat.de>

IFAT Munich

Die IFAT Munich ist die weltweit führende Plattform für Umwelttechnologien. Alle zwei Jahre präsentiert sie Lösungen für Wasser, Recycling und Zirkularität. Die nächste IFAT Munich findet vom 4. bis 7. Mai 2026 auf dem Messegelände in München statt.

IFAT weltweit

Zusätzlich zur Weltleitmesse IFAT Munich bildet die IFAT mit derzeit elf Messen weltweit das größte Netzwerk für Umwelttechnologien. Zum globalen IFAT Netzwerk gehören unter anderem die IE expo China in Shanghai, IE expo Chengdu, IE expo Guangzhou und IE expo Shenzhen sowie die IFAT Africa in Johannesburg, IFAT Eurasia in Istanbul, IFAT India in Mumbai, IFAT Delhi in Neu-Delhi, die IFAT Brasil in São Paulo, die Singapore International Water Week (in Kooperation mit IFAT) in Singapur sowie ab 2026 die IFAT Saudi Arabia in Riad. Gemeinsam treiben die Veranstaltungen des IFAT Netzwerks die Transformation hin zu nachhaltigen Technologien weltweit voran.

Messe München

Als einer der bedeutendsten Messeveranstalter der Welt zeigt die Messe München auf ihren weltweit mehr als 90 Fachmessen die Welt von morgen. Darunter sind elf Weltleitmessen wie bauma, BAU, IFAT, electronica oder ISPO. Das Portfolio umfasst Fachmessen für Investitions- und Konsumgüter ebenso wie für neue Technologien. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert sie Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika, Türkei, Singapur, Vietnam, Hongkong, Thailand und den USA. Mit einem Netzwerk von über 15 Beteiligungsgesellschaften und fast 70 Auslandsvertretungen ist die Messe München in

mehr als 130 Ländern aktiv. Die jährlich mehr als 150 Veranstaltungen ziehen im In- und Ausland rund 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an.